

ORGANISATORISCHES

Das Seminar findet in der Jugendherberge Bonn (Haager Weg, 53127 Bonn) statt.

Infos: www.jugendherberge.de/jh/bonn

Wegbeschreibung:

Gegenüber dem Hbf. befindet sich der zentrale Busbahnhof, von hier mit der Buslinie 621 vom Bahnsteig A2 Richtung Ippendorf-Altenheim bis zur Haltestelle "Jugendherberge" fahren.

Teilnahmebeitrag:

Für Unterkunft und Verpflegung wird ein Teilnahmebeitrag erhoben. TeilnehmerInnen von fzs-Mitgliedshochschulen zahlen 20 EUR, andere TeilnehmerInnen zahlen 40 EUR. Fahrtkosten können nur in Einzelfällen und nach vorheriger Absprache mit dem Vorstand (vorstand@fzs.de) übernommen werden.

Anmeldung

Wir möchten Euch bitten, Euch bis zum 22. November 2006 anzumelden unter <http://www.fzs.de/termine/> oder per Mail an info@fzs.de

ÜBER UNS

Der freie Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) ist der Dachverband der Studierendenschaften in der Bundesrepublik Deutschland. Mit etwa 90 Mitgliedern vertritt er die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen von 1,1 Millionen StudentInnen in der Bundesrepublik.

Der fzs ist Mitglied im europäischen studentischen Dachverband ESIB und im internationalen Dachverband International Union of Students (IUS).

KONTAKT

**freier Zusammenschluss
von studentInnenschaften**

Wöhlertstraße 19 | 10115 Berlin

Telefon 030.27874094

Fax 030.27874096

E-Mail info@fzs.de

Internet www.fzs.de



Bildnachweis: aboutpixel.de, photocase.de - Layout: Christian Berg

Hochschulzugang und Auswahlverfahren

Ein Seminar zur aktuellen Debatte

1./2. Dezember 2006, Bonn



■ ■ ■ INHALT

Nach der 7. Änderung des Hochschulrahmengesetzes können Hochschulen mittlerweile einen Großteil ihrer Studierenden selbst aussuchen. Gleichzeitig diskutieren AkteurInnen über eine Veränderung des Kapazitätsrechtes: Die vermeintlich autonomen Hochschulen der Zukunft sollen nicht nur entscheiden, wer zum Studium befähigt sei, sondern auch das Betreuungsverhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden festlegen.

Damit wird nicht nur das Abitur als Hochschulzugangsberechtigung ausgehöhlt. Auch die soziale Gerechtigkeit beim Hochschulzugang ist gefährdet; die soziale Selektion wird verschärft. Statt einheitlicher Regelungen und Rechtsanspruch soll künftig ein »Wettbewerb um die besten Köpfe« entscheiden, wer studieren darf - oder eben nicht.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns kritisch mit diesen Entwicklungen auseinandersetzen und Alternativen aufzeigen. Das Seminar richtet sich an alle hochschulpolitisch Interessierten.

■ ■ ■ PROGRAMM

Freitag, den 1. Dezember

- 15⁰⁰ Anreise, anschl. Begrüßung
- 16⁰⁰ Einstiegsvortrag: Hochschulzugang und Auswahlverfahren
Torsten Bultmann, Geschäftsführer des BdWi, skizziert die Entwicklungen beim Hochschulzugang in den vergangenen Jahrzehnten und bewertet die aktuelle Debatte um das Kapazitätsrecht
- 18⁰⁰ Abendessen
- 19⁰⁰ Vortrag und Diskussion: Studienerfolg durch Auswahlverfahren?
Dipl.-Psych. Vanessa Lux, Redakteurin der Zeitschrift »Das Argument«, referiert zur Prognostizierbarkeit von Studienleistungen
- 21⁰⁰ Abendprogramm

Samstag, den 2. Dezember

- 9⁰⁰ Arbeitsgruppen zu Einzelaspekten
 - Instrumente bei Auswahlverfahren - Methoden und Handlungsperspektiven
Leitung: Daniel Houben
 - Geschlechterspezifische Auswirkungen von Auswahlverfahren
Leitung: Regina Webe
 - Soziale Selektivität durch Auswahlverfahren
Leitung: Olaf Götze
- 12⁰⁰ Mittagessen
- 13³⁰ Politische Forderungen und Handlungsperspektiven
 - Beratung an Schule und Hochschule
 - Studieneingangsphase
- 15⁰⁰ Abschlussdiskussion, anschl. Abreise